

Dom – Schatzmuseum in Chur

Vom Sonntag, 12. Dezember 2021 sind wir, zu viert vor dem Bischof-Schloss -Tor eingetroffen. Die hörende Führerin, Frau Dr. A. Müller und die Dolmetscherin waren auch da und sind für Uns bis zu zwei Stunden geführt.

Die Dom-Schatzmuseum-Führerin könnte uns leider keine Chance geben, dass wir im bischöflichen Schloss anzuschauen dürften. Es sei im Umbau. Dafür haben wir die geheimsvolle Kathedrale und danach zum Dom-Schatzmuseum besucht. Eigentlich hätte es eine Rundführung zu sechzig Minuten gedauert. Die Führerin und die Dolmetscherin nahmen gern in Kauf. Herzlichen Dank.

Es ist sehr speziell, dass wir einen Zugang vor den Toten-Bildern haben dürfen. Man fragt auch; Sind die Todesbildern oder als Totentanz? Diese Bildern sind aber auf die Holzbrettern mit feinen Verputz angemalt. Das hat seit im Jahr 1543 noch ganz gut stattgehalten. Welch ein Wunder!



Das hintere weisse Haus, dass war das erste bischöfliches Haus.





Wir haben extra die Masken durch das Foto herunter gelassen, danach haben wir ja immer mit Maske vor dem Mund / Nase getragen!



Man muss gut vorstellen; das ist ein mit Farben gewobenes Stoffstück. Von heute; wird es nur mit Farbendruck auf Stoffstück gemacht. Was ist für ein Unterschied da?
Dieses Stoff ist etwa aus dem 15-ten Jahrhunderten gewoben worden.





Das sind im geschlossenen und gekühlten Totenbilder – Kammer



Die Interesse – Besuchern



Er singt ein Weihnachtslied vor ?!